

 <p>Historisches Museum der Pfalz, Speyer / Ehrenamtsgruppe HMP Speyer [CC BY]</p>	<p>Objekt: Brustbild der Mademoiselle Maria Magdalena Frohn</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: HM_1984_0028</p>
---	--

## Beschreibung

Lebendig gestaltetes Bildnis von Maria Magdalena Frohn in junglichem Alter. Das hochgekämmte gepuderte Haar, das über den Nacken in Locken herabfällt, ist mit einer Spitzenhaube und buntgestreiftem zarten Band mit Perlen bedeckt. Ein weißer schimmernder Umhang ist mit rotbraunem Pelz und transparenten Spitzen besetzt. Auf der Rückseite bezeichnet: Mademoiselle Maria Magd. Frohn/Brandt pinxit Ano 1777. Es handelt sich möglicherweise um Maria Magdalena Frohn, die 1763 in Kröppen bei Pirmasens geboren wurde und am 14.2.1763 in Luthersbrunn bei Venningen/ Pfalz getauft wurde. Sie wäre auf dem Gemälde 14 Jahre alt. Sie wurde verheiratet mit dem Grenadier N. Brandy. Ihr Vater war der Grenadier Johann Friedrich Frohn (\* um 1734 Gross-Zimmern - 1786 Kröppen/ Pfalz). Das Paar hatte zwei Kinder Konrad Simon Frohn (\*1788) und Maria Barbara Frohn (\*1786)

Brandt hatte an der Wiener Akademie von 1739- 1745 studiert. Er wurde 1749 Kurfürstlich-Mainzer Kabinettporträtmaler in den Diensten von Erzbischof Johann Friedrich Karl von Ostein. Ab 1746 arbeitet er für den Kurfürsten Karl Theodor. Er wird erster Professor und Sekretär der Mannheimer Zeichnungsakademie. Als der Kurfürst 1778 nach München geht, folgt ihm Brandt erst drei Jahre später nach, gerät aber zunehmend in finanzielle Schwierigkeiten und begeht 1778 Selbstmord.

## Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

LxB: 68 x 54 cm; Rahmenmaß: 65 cm br.,  
78,5 cm h.

## Ereignisse

Gemalt	wann	1777
	wer	Heinrich Carl Brandt (1724-1787)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1777
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Brustbild
- Pelz
- Spitzenhaube
- Ölgemälde